

Bildnis des Johann Alexander von Ponickau, † 1754.

Auf Leinwand, in Oel, 77:62 cm messend.

Halbe Figur. Im Küras, mit rotsamtenem Mantel auf der linken Schulter, blausamtenem Waffenrock, grauer Perücke. Stattliches, im Tone kühles Bild.

Nach der Inschrift auf der Rückseite ist der Dargestellte am 2. Dezember 1709 geboren und am 7. November 1754 gestorben.

Bildnis der Charlotte Eleonore von Ponickau geb. von Miltitz, † 1758.

Auf Leinwand, in Oel, 62:78 cm messend.

Halbe Figur. In mit Pelz und Spitzen besetztem, reichem Kleide, Perlen im Ohr. Nicht uninteressantes, künstlerisch freilich nicht sehr hoch stehendes Bild.

Nach der Inschrift auf der Rückseite ist die Dargestellte am 2. Mai 1691 geboren und 1758 gestorben.

Bildnis der Nany Heloise Johanne von Ponickau, † 1811.

Auf Leinwand, in Oel, 43:49 cm messend.

Halbe Figur. Naiv kindlich, in der Art des Greuze. Anmutige Schularbeit.

Bildnis der Johanne Wilhelmine von Polenz geb. von Woydt, † 1870.

Auf Leinwand, in Oel, 60:46 cm messend.

Kniestück. Mädchen, sitzend, nach ihrer Rechten gewendet. In der rechten Hand hält sie ein Bildchen. In braunem, kurzärmeligem Kleid, grauem Hemd, bäuerlicher Tracht. Mälsige Arbeit.

Da die Dargestellte am 22. März 1779 geboren und etwa 20 Jahre alt ist, dürfte das Bild um 1800 entstanden sein.

Bildnis des Karl Heinrich Sebastian von Ponickau.

Auf Leinwand, in Oel, 60:46 cm messend.

In Knieform, sehr nachgedunkeltes, wenig bedeutendes Bild. Um 1800.

Bildnis des Karl Heinrich Albert von Ponickau, † 1831.

Auf Leinwand, in Oel, 54:48 cm messend.

Halbe Figur. Knabe mit offenem Kragen. Schlichtes, sehr nachgedunkeltes Bild. Etwa von 1820.

## Postwitz.

Kirchdorf, 7 km südlich von Bautzen.

### Kirche zu Großpostwitz.

1484 wird vom Bischof Johann von Meissen die Stiftung eines Katharinenaltars in der schon erheblich früher (seit 1331) genannten Kirche bestätigt. Von der Ummauerung dieser fand man Spuren beim Umbau von 1893. Umbauten, bei denen auch ein neuer Altar errichtet wurde, fanden in den 1670er und 1680er Jahren statt. Bei diesen wird Michael Pötsch als Maurer in den Akten genannt. In den Jahren 1726—32 wurde die Kirche mit dem Turm von Grund aus neu erbaut. Baumeister war Michael Müller, Zimmermeister